



Die Kunst der Kommunikation

Ein Besuch bei Julio Graf von Arancibia.

In der Auguststraße geht eine kleine grüne Tür auf: „Herzlich willkommen! Kommen Sie rein!“ Etwas hektisch, aber freudestrahlend empfängt mich Julio Arancibia. Ich betrete eine kleine Wohnung in einem typisch deutschen Fachwerkhaus in der Detmolder Innenstadt. Dass es im Inneren dieser Räumlichkeiten dann doch nicht so typisch ist, dazu komme ich später.

Julio Arancibia verabschiedet noch schnell seinen Sänger. Sie haben bis eben geprobt und klären noch kurz, welches Outfit für den gemeinsamen Auftritt angebracht ist. Wir stehen zu dritt in einem kleinen Flur. Es ist eng und wir drehen uns im Kreis, müssen lachen. Wieder geht die kleine grüne Tür auf: „Ok, tschüss!“, ruft Julio Arancibia dem jungen Mann hinterher. Der gebürtige Peruaner holt tief Luft und bittet mich in seine bunte Küche: „Kaffee?“ „Unbedingt!“ antworte ich. Mein Blick schweift durch den Raum: Fotos und Plakate vergangener Konzerte, zahlreiche Bücher und Reise-Souvenirs zieren die kleine, aber freundliche Küche. Während der Kaffee kocht, erzählt er mir, dass er in den nächsten Wochen viele Konzerte spielt. Alle im Rahmen seiner Musikagentur „Sound Impressions Service“. Seit 2013 vermittelt er Musiker aus den Bereichen Klassik, Jazz und Swing, Blues, Latin, Soul und Gospel, Pop und Folklore. Vom Duo bis zum Quintett. Die meisten seiner Musiker sind Musikstudenten der Hochschule für Musik in Detmold. Die fortgeschrittenen

Studenten sind immer an Auftritten interessiert. Also habe der Pianist und Musiklehrer irgendwann angefangen, ein paar Konzerte zu organisieren. Mittlerweile haben sich feste Besetzungsformen gebildet. Sie spielen vorwiegend dezente Arrangements zu Anlässen wie Jubiläen, Firmenfeiern, Vernissagen und vielen anderen Festlichkeiten.

„Wir wollen, dass die Menschen Spaß haben und ihren Alltagsstress vergessen.“

Sein Hauptaugenmerk liegt auf der Hintergrundmusik. Sie soll die Besucher während der Veranstaltung entspannen und erheitern, aber darf nicht zu schwer und kompliziert sein. Er will nicht, dass die Menschen zu sehr von der Veranstaltung abgelenkt werden. Die Gäste sollen in der musikalischen Atmosphäre schwelgen und sich von dem Konzertspiel tragen lassen. Damit diese Leichtigkeit auf der Bühne gut transportiert werden kann, ist es wichtig, dass die Musik auch den Künstlern gefällt. „Wenn wir selbst Spaß haben, kommt das beim Publikum an“, sagt Julio Arancibia. Der Komponist begleitet die Sängerin oder das Instrument am Klavier und hält sich dabei am liebsten im Hintergrund. Der Hauptakteur ist die Geige, der Gesang, das Cello, die Flöte oder das Akkordeon. Mit seinem Klavierspiel passt er sich dem Musiker an. Er möchte, dass der Charakter des Musikers in die Musik hineinfließt.

„Wissen Sie, die Noten sind immer gleich, aber jeder Musiker interpretiert diese Noten anders.“

Je nach Person und Stimmung, erhält die Musik eben diese individuelle Eigenschaft. Auch er spielt jeden Tag anders. Je nach Stimmung und Gefühlslage. Und genau das ist das Spannende an den verschiedenen Formationen: Jeder Musiker spiegelt seine eigene Wesensart in der Musik. Mal ist sie leise und ruhiger und mal laut und dynamisch. „Also langweilig wird das nie“, freut sich Julio Arancibia.

Mich interessiert was passiert, wenn mehrere Musiker mit den unterschiedlichsten Charakteren und Stimmungen zusammen treffen. „Das ist die Kunst. Auf der Bühne zu kommunizieren und diese Faktoren miteinander in Einklang zu bringen“, erklärt er und reißt dabei impulsiv seine Hände in Höhe. Ich soll mir ein Podium der Gefühle vorstellen, welches durch Austausch und Kommunikation der Musiker zum Leben erweckt wird. Ziel ist die Bildung einer Gemeinschaft, in welcher zusammen das Konzert gestaltet wird: „Diese Entwicklung ist immer anders, aber wir wollen stets das Schönste daraus machen.“

Ist Julio als Solopianist engagiert, sieht das natürlich anders aus. Da braucht er nur auf seine eigenen Gefühle achten und kann ihnen freien Lauf lassen. Dies will er mir dann auch sofort demonstrieren: „Soll ich was für Sie spielen?“ Ehe ich antworten kann, ist er auch schon auf dem Weg ins Musikzimmer. Ich soll mir ein Thema überlegen. „Liebe“, erwidere ich einfallslos. Er aber ist begeistert, setzt sich ans Klavier und spielt mir drei unterschiedliche Stücke vor.

Jedes von ihnen symbolisiert eine große Emotion: Leidenschaft, Kummer und Glück. Kaum hat er einen Finger an der Klaviatur, ist er auch schon in einer anderen Welt. Ich habe selten erlebt, dass ein Musiker sich so schnell von seinem Musikinstrument einnehmen lassen kann. Genau jetzt fühlt er diese Emotion und lässt sich in sie hineinfallen. Und das ist wohl alles andere als typisch.



Text und Fotos: Eva Respondek



Sound Impressions Service - Musikagentur

Auguststraße 7
32756 Detmold
Telefon: 05231 368 227
E-Mail: julio@arancibia.de

www.arancibia.de
www.musikagentur-in-detmold.de